

Inhalt

Vorwort	7
1 Einführung	9
2 Familie, Kindheit, Jugend	13
3 Militärdienst, Studium	15
4 Physiologie, Innere Medizin	24
5 Der Erste Weltkrieg und der Wechsel in die Neurologie	32
6 Exkurs: Franz Rosenzweig und von Weizsäcker	48
7 Neurologie: Funktionswandel	54
8 Eintreten für die Psychoanalyse, Arbeiten zur Psychosomatik	61
9 Gründung der Zeitschrift »Die Kreatur« (1925/1926) . .	72
10 Stücke einer Medizinischen Anthropologie	79
11 Sozialmedizin vor 1933.	87
12 Sozialmedizin nach 1933.	106
13 Zur ärztlichen Vernichtungslehre in den »Vorlesungen über Allgemeine Therapie« (1933)	122
14 Neurologie: Gestaltkreis	132
15 Professur für Neurologie in Breslau (1941–1945)	143
16 Exkurs: Die »Kindereuthanasie« in Loben (Lubliniec) und das Neurologische Forschungsinstitut von Weizsäcker's	152
17 Gesamtbetrachtung: Von Weizsäcker und der Nationalsozialismus.	161
18 Von Breslau nach Heidelberg (1945)	174

19	Allgemeine klinische Medizin und Einsatz für die Psychosomatik	179
20	Medizinische Anthropologie und Pathosophie	203
21	Tod und Nachleben	209
	Quellenverzeichnis.	213